



Miefke Saga 43 - Die Wohl-fühl-gesellschaft

Wie er sich wohl fühlt? Wie er sich wohl fühlt, wenn er jeden Tag dieselben Lieder im Rundfunk ansagt? „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen und Lena Meyer-Landrut und dabei über das gute und schlechte Wetter philosophiert. Es als gut und schlecht kategorisiert. Es ist immer schlecht. Es ist immer das falsche. Wenn es regnet, wird der Ruf nach Sonne laut. Wenn die Sonne scheint, der Wunsch nach Regen. Wie es ist, ist es nicht gut. Es ist eben nicht wie es ist. Es darf nicht sein, wie es ist. Worüber sollten wir sonst reden? Das ist das Werbewunder Radio.

Wie sie sich wohl fühlt? Wie sie sich wohl fühlt als Politikerin, wenn sie vor die Mikrofone tritt und einmal mehr beteuert, wie wichtig es ist, das *Vertrauen* der Bevölkerung zurückzugewinnen? Nur deshalb steht sie neuerlich als Kandidatin zu Verfügung. Nur deshalb. Sie ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Sie übernimmt die Verantwortung und dabei auch sich selbst. Wie sie sich wohl fühlt, wenn nur mehr verlautete Phrasen ihren Mund verlassen? Wie sie sich wohl fühlt, wenn sie hin und hergerissen, im eigenen Parteiapparat zermahlen wird? So lange zermahlen, bis ihre vormals kindlichen Visionen umgekehrt, ihre vormals kindlichen Hoffnungen und Träume endgültig ausgeträumt und ihre vormals kindliche Lebensenergie vernichtet wurden. So lange, bis sie sich aus eigenen Stücken als Werkzeug von anderen Werkzeugen bekennt. Freiwillig, alles freiwillig ...

Wie er sich wohl fühlt? Wie er sich wohl fühlt, wenn er im Gerichtssaal auf der Anklagebank sitzt? Nicht zum ersten Mal. Vermutlich nicht zum letzten Mal. Vermutet wird viel in diesen Kreisen, vor allem aber seine Unschuld. Es gilt immer die Unschuldsumutung. Er sollte Vorbild sein für die Menschen. Er ist Vorbild für die Politik. Viele tun es ihm nach. Sitzen auch auf der Anklagebank. Er missbraucht seine Stellung und holt nach ergebnislosem Verhandlungsmarathon zum Gegenschlag aus. Er beugt die Gerichte und lacht in die Kameras. Wie er sich wohl fühlt, wenn er in den Spiegel sieht?

Wie er sich wohl fühlt? Wie er sich wohl fühlt, wenn er grandiose Musikstücke schreibt, die niemand zu hören bekommt. Die keine Plattenfirma aufnehmen will. Die keine Rundfunkstation spielt, weil dort *die Toten Hosen* und *Lena Meyer-Landrut* gespielt wird. Von einem Moderator, der sich über das Wetter beklagt. Über jedes Wetter. Wie lange schreibt er diese Musikstücke noch? Wie lange gestattet es diese Form der Gesellschaft noch, grandiose Musikstücke zu schreiben? Wie lange noch? „*Nichts ist tiefer als die deutsche Sprache, nichts seichter als die deutsche Rede*“ sagt *Falco* in einem Interview. Seicht und tief ...

Wie sie sich wohl fühlt? Wie sie sich wohl fühlt, wenn sie schutzlos liebt. Und dabei fast zu Grunde geht. Wenn dabei Gesetzmäßigkeiten von Konsequenz und Gesetze der Physik außer Kraft gesetzt sind. Für Liebe gibt es keine Rettung. Es gibt nur *Verdrängung* und *Vergesslichkeit*, die ihr zusetzen. Vergessen, dass man geliebt hat. Eines Morgens aufwachen und sich nicht mehr erinnern können. Ein furchtbarer Gedanke, gleichzeitig schmerzfrei. Vielleicht schenken wir darum Geschenke der „*Vergiss mich nicht*“ Kategorie.

Keine Sorge. Wir vergessen euch nicht. Weder die *Radio Moderatoren*, noch die *Politiker* und *Politikerinnen*, noch die *Musiker* und alle anderen *Kunstschaffenden*, vor allem nicht die *Liebenden*. Ihr steht alle auf unserer Liste.

